

Meldepflichtiges "Vorkommnis" am Notstromdiesel im AKW Grohnde

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 24. Oktober 2015 um 13:08 Uhr

Entdeckung während des kurzfristigen AKW-Stillstandes

Atomkraftwerk Grohnde nach Brennelementwechsel wieder am Netz - meldepflichtiges "Vorkommnis" am Notstromdiesel

Samstag 24. Oktober 2015 - **Nach Abschluss des Brennelementwechsels ist das AKW Grohnde seit gestern Abend wieder am Netz. Bei dem Austausch wurde jedoch ein "meldepflichtiges Vorkommnis" an einem der vier Notstromdiesel festgestellt.**

Am 6. Oktober war das Kraftwerk für einen Kurzstillstand vom Netz gegangen, damit 20 neue Brennelemente in den Reaktorkern mit insgesamt 193 Brennelementen eingesetzt werden konnten. Die sicherheitstechnisch erforderlichen Prüfungen und Arbeiten während des Brennelementwechsels wurden vom Niedersächsischen Umweltministerium und zugezogenen Sachverständigen des TÜV Nord EnSys Hannover sowie vom TÜV Nord Bautechnik GmbH intensiv kontrolliert und überprüft.

Fortsetzung von Seite 1

Dem Umweltministerium wurde während des Kurzstillstandes ein Befund an einem der vier Notstromdiesel angezeigt, der als meldepflichtiges Vorkommnis der Kategorie N (normal) und in Stufe 0 unterhalb der siebenstufigen internationalen Skala INES eingestuft ist. Bei einer wiederkehrenden Prüfung eines Notstromdiesels wurde eine Schwergängigkeit an einem der beiden Kühlwasserregler festgestellt. Der Regler wurde ausgetauscht.

Es wurden Vorkehrungen gegen Wiederholung getroffen. Das Umweltministerium prüft zudem die Zuziehung eines externen Sachverständigen.